

In den Herbstferien erwartete die Kinder der Schülerbetreuung Steinbach zum Thema „Meerestiere“ ein buntes Programm.

Zu Wochenbeginn starteten die Mädchen und Jungs mit einem kleinen Rundgang Richtung Kleintier-Zoo. Unterwegs galt es beim „Pottwal- Quiz“ (sehr ausführlich vorbereitet von Christine Hübner) die richtige Antwort auf 10 Fragen zu finden.



Für eine richtige Antwort gab es einen Stempel auf die ausgeteilten Unterwasser- Karten.

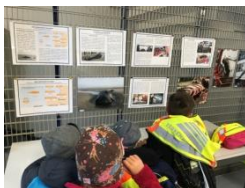
Zum Abschluss bekam jeder zur Belohnung ein süßes Unterwasser-Lebewesen in Gummibärchenform.

Am Dienstag stand das Highlight der Woche, ein Besuch des Pottwal- Skeletts in der Gießener Herrmann- Hoffmann- Akademie, auf dem Programm.

Bevor es nach Ankunft mit dem Bus in Gießen weiter zur Akademie ging, hatten wir das Glück, dank einer sehr netten Dame vom Kulturamt, im Tagungsraum der Stadtverwaltung das mitgebrachte Frühstück zu verzehren.



Nach einer guten Stunde machten wir uns weiter auf den Weg in die Senkenbergstraße. Schon im Foyer des Gebäudes erwartete uns eine Ausstellung über die Geschichte des 2015, vor der Küste Helgolands, gestrandeten Pottwals.



Frau Frisch, Sekretärin im Haus, musste uns leider die Mitteilung machen, dass Prof. Ziemeck verhindert sei, wir aber trotzdem die Möglichkeit hätten, das Skelett anzuschauen.

Durch einen mit Schwarzlicht beleuchteten „Erlebnis- Tunnel“ gelangten wir in den Hörsaal und ein „Ah“ und „Oh“ raunte durch den Saal, als das riesige Pottwal- Skelett, an der Decke hängend, zu sehen war.



Die Kinder durften sich zunächst einen Platz zum Sitzen suchen und Gabi Engel- Pitz stellte sich spontan hinter das Rednerpult, um über die Geschichte des Wals zu referieren.

Die Kinder konnten viele Fragen stellen, aber auch selbst vieles beitragen, weil wir uns ja im Vorfeld, Dank des Quiz, schon gut vorbereitet hatten.



Nachdem soweit die meisten Fragen geklärt waren, durften die Kids ganz nahe an das Skelett heran und es genauer betrachten.



Die Zeit verging wie im Fluge und schon bald mussten wir wieder den Rückweg zur Bushaltestelle antreten. Ein kurzer Stopp auf dem Spielplatz gegenüber des Kinopolis- Kinos war zeitlich noch möglich, so dass alle, die Lust hatten, sich austoben konnten.



Die restlichen Tage der Herbstferienbetreuung verbrachten wir in der Schule.

Mittwoch schnurrte unter der professionellen Leitung von Rita Münstermann und Dagmar Ott unermüdlich die Nähmaschine und tatsächlich gelang es, 16 wunderschöne Wale zu produzieren. Luisa Stein bastelte außerdem mit den Kindern Fische aus Tonkarton und es bestand die Möglichkeit den Film „ Kleine Haie, große Fische“ zu schauen.



Fische backen und Wackelpudding kochen (Glibberquallen) war Thema am Donnerstag, dem sich Irmi Weimer und Doris Meilinger widmeten. Es entstanden sehr kreative Meerestiere aus Blätterteig, die verständlicherweise keine große Lebenserwartung hatten und zum großen Teil gleich vernascht wurden.

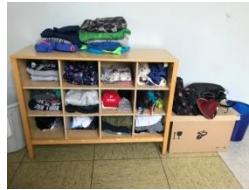


Das Bouleturnier am Freitag fiel leider sprichwörtlich ins Wasser und der Betreuungsraum wurde kurzerhand zur Disco umgebaut.



Außerdem konnten die Kinder einfach mal das machen, wozu sie Lust hatten.

Nadja Stibor bot Basteln mit Kastanien an, und Frau Börner sammelte mit ein paar fleißigen Helfer-Kindern etliche Kleidungsstücke in der Schule ein, um sie ordentlich im Fundsachen- Regal einzuordnen.



Mit fast 40 Kindern war die Herbstferien eine große Herausforderung für das Betreuungsteam, aber es hat uns sehr viel Spaß gemacht, mit ihren Kindern tolle Ausflüge zu unternehmen und erfreuten uns sehr an der Kreativität der Kinder.

Herzliche Grüße

Ihr Betreuungsteam der Schülerbetreuung Steinbach